

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

14. März 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Briefe an — — —

Conferirt mit dem Herrn V.
Mangfall.

Gabe des Herrn v. Mar.
refalls.

Brief von H. Koloff.

— an H. v. Gieland.

Conferirt mit H. M. Witten.

— mit H. Biagensen.

— mit H. Dr. Lorenz.
Witt.

8. Briefe an H. Inspector Linn
Friedberg.

— an H. Hof. Linn. Gieland
Münz. Gm. Brunnigswig.

9. Besucht worden von H. v. Mar.
refall von C. Söyter, welcher mit
uns d. dem Herrn Dr. Lorenz
conferirt wegen der Linnischen
in 6 von seinem Vater gestifteten
Stipendia für die Universität
Wittenberg.

10. Größter H. v. Mangfall ziele
gleich H. v. einem Portugaleser,
d. 18 Ducats für Mission in
Ostindien.

Am 14^{ten} Martii, 1721.

1. Brief von H. M. Koloff, Past.
et Inspect. Berlin.

Derselben beantwortet.

2. Beantwortet dem Herrn Ober
Hallmeister Johann Gottlieb
von Gieland. Vicedom.

3. mit H. M. Witten conferi-
ret wegen seines angestandenen
Amtes

— mit H. Biagensen wegen
seines ständigen Geschäftes.

— mit H. Dr. Lorenz
wegen d. gestrigen Briefe und
gezügter Umstände.

Swiss rev

4. Briefe von H. Hof. Christian
Krieger. Past. Adj. zu Dorich.
Nacht 12. wachend im Mühlbier,
wie es selbst den Vaggen Kindern
gesandt.

— vom Herzog von
Sachsen.

— von Christoph Goring
Leipzig.

— K. Callenberg, nebst d.
relaçon von Pirinamo.

— von fr. Barbara von Hofen
Löffel, von Wittliche Gmünd.
Löffel.

— Von H von Lungebush. 25.

Leinf. von L. Erlang.

6^e Jean Bernoulli.

Liebesheim, Hessn.

Die Facultät.

5. Bescheid vom H. Erbk. vom
Kaisersm. und Hofrat, wegen
H. Erbk.

6. Die Frau Elisabeth bringt
mir das glückliche Kind,
das, so begibt in die Welt
jung, ist ich wiederzuges.

7. Die Lection, Lasset, kommt
nachmittags, sagt, D. steht vor
Vesper, so kam, steht
im Hof. R. müßte, weiter
folgen, erwart, w. sich auf
Litten geh.

8. Die Facultät sehr ungedul-
digwartend mit flüchtiger Laube
nicht begreifbar wenig.